

Programm

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung

9:30 Uhr Auf geht's ...

Rallye durch den Stadtteil

12:00 Uhr Ankunft aller Kleingruppen

12:15 Uhr Gemeinsames Essen

Mensa der GSO

**13:00 Uhr School's out(side) –
Sozialraumorientierung als
kooperatives Lernfeld**

Frank Dölker, Hochschule Fulda

14:30 Uhr Es wird konkreter ...

Austausch in Arbeitsgruppen zum
Thema „Schule trifft Stadtteil“

In allen Gruppen geht es um die
Entwicklung konkreter Ideen für die
Zusammenarbeit im Stadtteil.

15:45 Uhr Gemeinsamer Abschluss



Organisatorische Hinweise

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Teilnahmebedingungen des LIS.

Verpflegung

Für Tagungsgetränke und ein Mittagessen
wird ein Kostenbeitrag in Höhe von EUR 15,00
in bar bei der Anmeldung erhoben.

Veranstaltungsort

Aula in der Gesamtschule Bremen-Ost
Walliser Str. 125, 28325 Bremen

Kontakt für inhaltliche Fragen

Meike Herminghausen

Tel.: 0421-361-18197

E-Mail: meike.herminghausen@lis.bremen.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Birgit Schröder

Tel.: 0421-361-14401

E-Mail: birgit.schroeder@lis.bremen.de

Online-Anmeldung, Workshopauswahl

www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm

Veranstaltungsnummer (Suchbegriff): 65500

Anmeldeschluss

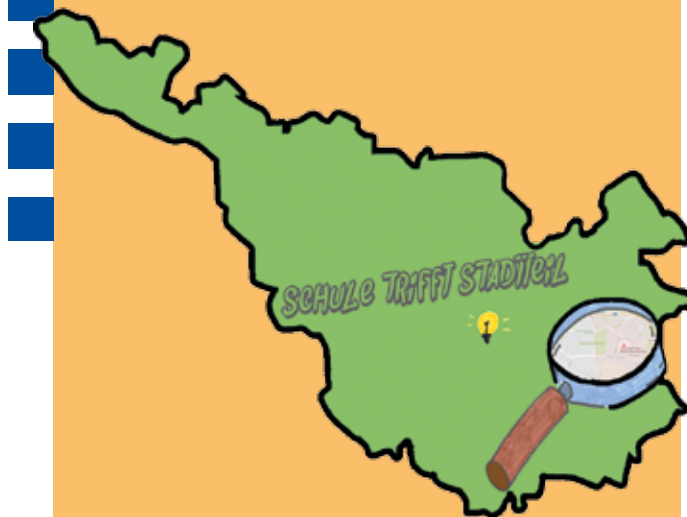
am 16.11.2017

vorbehaltlich freier Plätze

www.lis.bremen.de

In Kooperation mit dem LidiceHaus und dem
Quartiersbildungszentrum Blockdiek

Schule trifft Stadtteil



Sozialräumliche
Stadtteilerkundung und
Ideenwerkstatt

Donnerstag, 23. November 2017

9:00 – 16:00 Uhr in der
Gesamtschule Bremen-Ost

Zu diesem Fachtag

Schulen spielen eine wichtige Rolle in ihrem Stadtteil. Mit dem verstärkten Aufbau von Ganztagschulen und der Definition von Schule nicht nur als Lernort sondern auch als Lebensraum sind sowohl die Chancen als auch die Verantwortung für die Teilhabe im Stadtteil gewachsen. Die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Schulen müssen gemeinsam den sozialräumlich-lebensweltorientierten Ansatz im Blick haben. Stadtteile brauchen verlässliche Strukturen im Sinne einer guten Kooperation der wichtigen Akteure:

Eltern – Schule – Kinder- und Jugendhilfe.

Das gegenseitige Wissen um die Kompetenzen sowie der Austausch und die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure ist Voraussetzung für das Gelingen von Gemeinwesen.

Der Fachtag bietet Gelegenheit am Beispiel Osterholz-Tenever die Möglichkeiten aktiver Zusammenarbeit zu erkunden, sich auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Dazu sind alle Akteure im Umfeld von Schule, das pädagogische Personal der Schulen und Lehrerinnen und Lehrer - auch über Osterholz-Tenever hinaus - herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Allgemeine Information

Zu Beginn des Fachtages erkunden wir in einer Stadtteilrallye gemeinsam das Umfeld der Schulen und besuchen verschiedene Akteure vor Ort. Dabei sind wir zu Fuß oder aber auch mit dem öffentlichen Personennahverkehr unterwegs.

Wichtig: Wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk nicht vergessen!

Vormittag: Stadtteilrallye

Tour 1: Alkoholfreies Jugendcafé
Jugendbeirat
Kinder- und Jugendfarm
Lückeprojekt

Tour 2: Jugendhaus Tenever
Fahrradwerkstatt
Fit Point
VAJA e.V.

Tour 3: Jugendtreff Blockdiek
Hood Training
Quartiersmanagement Blockdiek
Stadtteilbibliothek Osterholz

Tour 4: ZIBB/Quartiersmanagement
Schweizer Viertel
DRK Jugendfreizeitheim
(Ute-Meyer-Weg)
St. Raphael Gemeinde
ATIS Moschee

Tour 5: Trinitatis Gemeinde & Ortsamtsleiter
Ulrich Schlüter
Übergangwohnheim Andernacher
Straße (Innere Mission)
Umweltlernwerkstatt ULE
Guck Mal Atelier

Die Teilnehmendenzahl pro Gruppe ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eintreffens beim Fachtag.

Die Akteure aus den besuchten Einrichtungen schließen sich im Anschluss dem Fachtag an und stehen für weiteren Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Ideen zur Verfügung.

Nachmittag: Fachimpuls, Austausch und Ideenwerkstatt

Nach dem Mittagessen beginnen wir mit einem

**Fachimpuls
School's out(side) –
Sozialraumorientierung als
kooperatives Lernfeld**

durch Frank Dölker von der Hochschule Fulda, der praxisnah und anhand von Beispielen Einblick in die Bildungschancen der Zusammenarbeit von Schule und Stadtteil gibt.

Die anschließenden **Arbeitsgruppen** bieten Gelegenheit, mit den Anwesenden aus dem Stadtteil und Expertinnen und Experten der Stadtteilkoope-ration weiter ins Gespräch zu kommen, Ideen zu entwickeln und Verabredungen zu treffen.

Wenn Sie noch kein eigenes konkretes Anliegen zur Kooperation verfolgen, können Sie z.B. Arbeitsgruppen zu den Themen

**Jugendbeteiligung im Stadtteil,
Patenschaften mit Geflüchteten,
Service-Learning/Lernen durch Engagement
oder Netzwerkarbeit im Stadtteil besuchen**

– dazu stehen Experten und Expertinnen zum Austausch zur Verfügung. Auch Frank Dölker wird je nach Wunsch einzelne Aspekte seines Fachimpulses vertiefen.

Wir hoffen, dass Sie mit konkreten Ideen für die Zusammenarbeit den Tag beschließen und sich vielleicht sogar schon für Kooperationen verabredet haben.